SAL. OPPENHEIM

# Multi Invest Spezial OP

ANLAGEFONDS LUXEMBURGISCHEN RECHTS
JAHRESBERICHT ZUM 31. AUGUST 2015

FONDSVERWALTUNG:
OPPENHEIM ASSET MANAGEMENT SERVICES S.À R.L.

# Multi Invest Spezial OP

JAHRESBERICHT ZUM 31. AUGUST 2015


Fondsreport 3

Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung,
Entwicklung des Nettofondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a. 6

Vermögensaufstellung 8

Verwaltungsvergütungssätze für die während der Berichtsperiode in dem Wertpapiervermögen
enthaltenen Investmentfondsanteile 10

Erläuterungen zum Jahresbericht 11

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé 13

Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger 14

Ihre Partner 15

Der Vertrieb von Anteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 310 KAGB der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt, und in der Republik Österreich gemäß Paragraph 140 InvFG der Finanzmarktaufsicht, Wien, angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweils letzten geprüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes mehr als acht Monate zurückliegt, ist Anteilerwerbern zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank sowie den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

**Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Berichtszeitraum steht am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos zur Verfügung.**

## Fondsreport

**Kapitalmarktumfeld**

Die Europäische Zentralbank (EZB) erzeugte zu Beginn des Geschäftsjahres im September 2014 eine positive Wirkung auf die Aktienmärkte durch die Senkung auf einen mit 0,05 % historisch niedrigen Zinsstand, der mündlichen Bestätigung der langfristig zu erwartenden tiefen Zinssituation sowie nachfolgend Anfang Oktober mit der Information, dass sie zukünftig über 1 Billion Euro an Wertpapieren bis hin zum „Ramsch-Status“ (BB) kaufen werde. Nachdem sich die Federal Reserve (Fed) Ende Oktober offiziell aus dem Ankaufprogramm für Anleihen zurückzog, reagierte Japan Ende Oktober mit einer deutlichen Lockerung der Geldpolitik sowie einer Erweiterung des Programms für Ankäufe von Wertpapieren und Anleihen. Der Nikkei erreichte daraufhin einen historischen Tagesgewinn von mehr als 7 %.

Im November und Dezember führten vor allem Aussagen von EZB-Chef Mario Draghi zur Erhöhung der EZB-Bilanzsumme sowie der weitere Ausblick der EZB zu deutlichen Kursbewegungen. So wurden zuerst neue Jahreshochs erreicht, kurzfristig danach fielen die Aktienmärkte jedoch wieder deutlich.

Eine klare Änderung der internationalen Markttendenzen wurde Mitte Dezember durch deutliche Verluste des russischen Rubels sowie der russischen Börse bewirkt. Gleichzeitig begannen die westlichen sowie etliche Nebenmärkte eine deutliche Kursrallye bis zum Jahresende hin.

Zum Jahreswechsel belastete die gescheiterte Wahl des griechischen Präsidenten den Euro und die westlichen Aktienmärkte. Bis zum 7. Januar 2015 fielen diese Märkte teils deutlich, wurden allerdings erneut durch Aussagen der EZB über die Weiterführung der Niedrigzinspolitik beruhigt.

Kurz darauf überschnitten sich massive politisch-ökonomische Aktionen. Die EZB gab bekannt, über eine Billion Euro binnen 14 Monaten in die europäischen Finanzmärkte zu pumpen. Die Schweizer Nationalbank hob überraschend ihre Bindung des Schweizer Franken an den Mindestkurs von 1,20 CHF pro Euro auf. Binnen Sekunden gewann der Franken massiv und stieg zwischenzeitlich über den Wert des Euro. Der Schweizer Aktienmarkt fuhr unterdessen seinen historisch größten Tagesverlust ein.

Im Februar wurde unter dem Linkspopulisten Tsipras eine neue griechische Regierung gebildet. Diese führte bis Ende Februar zum Teil harte Verhandlungen mit der EU über die Fortführung der Finanzhilfen. Gegen Ende Februar wurden diese für die Dauer bis Ende Mai genehmigt.

Bis in den April hielt die positive Marktstimmung mehrheitlich an, bevor erneut negative Töne aus Griechenland die Stimmung trübten. Die nachfolgende Wahl in England verstärkte die Sorgen um eine anhaltende Wirtschaftserholung und belastete zusätzlich die Aktienmärkte.

Das Tauziehen um eine Lösung zwischen Griechenland und der EU ging im Juni endgültig in eine Lösung über, welche zumindest den zeitlichen Horizont verschob, ohne allerdings das Problem selbst zu lösen. Der DAX fiel erstmals zurück unter 11.000 Punkte.

Die Rohstoffpreise, allen voran der Ölpreis, fielen weiter massiv und zogen die Wirtschaft der Erdöl-exportierenden Länder nach unten. Norwegen senkte zum Beispiel den Zins auf ein Rekordtief und musste dennoch im Sommer ein negatives Jahreswachstum mitteilen.

Mitte Juni platzte die chinesische Aktienblase. Trotz massivster Interventionen des Staates verloren die chinesischen Märkte binnen zwei Monaten mehr als 30 % an Wert. Ende August kippte der Einkaufsmanagerindex in China unter 50 und damit die Erwartungen der Industrie ins Negative.

Die Marktlage blieb daher bis zum Geschäftsjahresende negativ, so fiel beispielsweise der DAX kurz vor Ende des Geschäftsjahres auf unter 10.000 Punkte.

Aufgrund dieser im Jahresverlauf enorm bewegten Nachrichtenlage, befanden sich die meisten der weltweiten Aktienmärkte bis ins letzte Quartal des Berichtszeitraums hinein in einer erheblich volatilen Seitwärtsbewegung. Erst zum Ende des Berichtszeitraums festigte sich das positive Marktumfeld und die meisten Aktienmärkte konnten durch Kursgewinne im letzten Quartal den gesamten Berichtszeitraum in den Gewinn bringen.

**Ausblick**

Während zum Ende des Berichtszeitraums die politische Lage im Osten der Ukraine erstmals seit längerer Zeit als zunehmend stabil zu bezeichnen sein dürfte, breiteten sich im Nahen Osten der Islamische Staat (IS) und die damit verbundenen Probleme für die westliche Welt weiter aus.

Ebenso ist durch die derzeitige Flüchtlingswelle, ausgelöst durch Konflikte im Nahen Osten sowie in Afrika, mit einer drastischen Zunahme der Belastungen für die europäischen Staaten zu rechnen.

Es bleibt daher abzuwarten, ob die durch EZB und Fed vorgegebene niedrige Zinsstruktur erhalten bleibt und eine positive Wirkung auf die Aktienmärkte ausüben wird. Die Problematik des chinesischen Aktienmarkts scheint zum Zeitpunkt der Berichtserstellung ebenfalls nicht gelöst zu sein.

**Multi Invest Spezial OP**

Das Geschäftsjahr (01.09.2014 bis 31.08.2015) begann für den Multi Invest Spezial OP überwiegend abgesichert. So wies der Fonds eine Geldmarktquote (kurzfristiger Geldmarkt zuzüglich ebenfalls kurzfristiger Geldmarktfonds) von rund 32,8 % auf. Mit Taiwan und dem Bereich US Technologie wurden zwei investierte Segmente (gesamt rund 22,4 %) abgesichert. Ohne Absicherung investiert blieben China mit rund 11,1 %, Thailand mit 11,6 %, Türkei mit 11,1 % sowie Indien mit 10,9 % Gewichtung. Im weiteren Verlauf wurde die Allokation deutlich angepasst und veränderte sich aufgrund deutlicher Marktbewegungen mehrfach im gesamten Geschäftsjahr.

Nachdem in den ersten Monaten des Geschäftsjahres die offene Aktienquote von ca. 44,7 % auf rund 26,5 % gesenkt wurde, führte eine in weiten Bereichen der Spezial- und Nebenmärkte beginnende Korrektur zu keiner weiteren Möglichkeit, die Aktienpositionen hoch zu erhalten. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres verlor der Fonds trotz der Senkung der Aktienquote 1,72 %. Die im zweiten Quartal sich beschleunigende Korrektur an der Mehrheit der Spezialmärkte führte bis zur Mitte des zweiten Quartals zu einer nahezu vollständigen Auflösung bzw. Absicherung aller offenen Aktienpositionen. Bis zum Quartalsende konnte die offene Aktienquote nochmals erhöht werden, die Geldmarktpositionen betrugen nur noch rund 18,2 %, es gab keinerlei abgesicherte Aktienpositionen. Die während der zwischenzeitlichen Korrektur nicht abgesicherten Positionen führten im Quartal dennoch zu einem negativen Ergebnis von -1,32 %.

In der Anfangsphase des dritten Quartals konnte die hohe offene Aktienquote beibehalten werden. Lediglich ein Markt (Türkei) musste während des Quartals neu abgesichert werden. Die Verluste dieses Marktes bewirkten bei einer insgesamt eher neutralen Marktentwicklung der gehaltenen Aktienpositionen ein mit -0,62 % dennoch negatives Quartalsergebnis.

Im Verlauf des Schlussquartals mussten nach und nach alle gehaltenen Positionen abgesichert oder aufgelöst werden. Zum Ende des Schlussquartals betrug die Geldmarktquote rund 63,0 %, mit China (13,1 %), Taiwan (13,8 %) und der Türkei (10,1 %) waren gesamt rund 37,0 % mit abgesicherten Aktienpositionen vertreten. Im Schlussquartal verlor der Fonds daher 6,97 %, im gesamten Geschäftsjahr betrug die Entwicklung -10,33 %*.

Rückblickend konnten im Geschäftsjahr keinerlei positive Ergebnisse aus den stark schwankenden Neben- und Spezialmärkten realisiert werden. Die mehrfach auftretenden Korrekturen sorgten für sich wiederholende Verluste vor den jeweiligen Absicherungen.

Luxemburg, den 29. September 2015

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.

Stephan Rudolph Sascha Steinhardt

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

*Die Ausführungen zum Kapitalmarktumfeld und der Ausblick im Rahmen der Anlagestrategie entsprechen dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Berichterstattung. Das Fondsmanagement behält sich eine Änderung seiner Einschätzung vor.*

**Darstellung der Value-at-Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):**

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens Multi Invest Spezial OP wird nach dem relativen Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Der Value-at-Risk des Fonds ist auf 200 % des Value-at-Risk des Vergleichsvermögens begrenzt. Die Darstellung bezieht sich auf den Beobachtungszeitraum des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:
100 % MSCI World

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres ergaben sich die folgenden potenziellen Risikozahlen zum jeweiligen Ermittlungstag. Die Zahlen sind als absolute Auslastung der 200 % - Grenze dargestellt.

| | |
|---|---|
| Kleinster potenzieller Risikobetrag | 33,82 % |
| Größter potenzieller Risikobetrag | 77,56 % |
| Durchschnittlicher Risikobetrag | 58,60 % |

Die Verwaltungsgesellschaft erwartet eine Hebelwirkung bis zu 100 % des jeweiligen Nettofondsvermögens. Dieser Prozentsatz stellt keine zusätzliche Anlagegrenze dar und kann von Zeit zu Zeit variieren.

Die während des abgelaufenen Geschäftsjahres erreichte durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug 80,32 %.

Die Value-at-Risk-Ermittlung erfolgt über einen Varianz-Kovarianz-Ansatz, der um Monte-Carlo-Simulationen zur Erfassung von asynchronen, nicht linearen Risiken ergänzt wird. Als statistisches Parameterset wird ein 99 % Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer und einem effektiven, historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr genutzt. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Nettofondsvermögen ergibt.

## DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

| | |
|---|---|
| Anlagepolitik | überwiegend Anteile von Aktienfonds, internationale Diversifikation |
| **WKN** | |
| Anteilklasse (R) | A0F431 |
| **ISIN-Code** | |
| Anteilklasse (R) | LU0225963817 |
| Fondswährung | EUR |
| **Auflegungsdatum** | |
| Anteilklasse (R) | 08.08.2005 |
| Geschäftsjahr | 01.09. - 31.08. |
| Berichtsperiode | 01.09.2014 - 31.08.2015 |
| **erster Ausgabepreis pro Anteil** | |
| Anteilklasse (R) (inkl. Ausgabeaufschlag) | 52,63 EUR |
| **erster Rücknahmepreis pro Anteil** | |
| Anteilklasse (R) | 50,00 EUR |
| **Ausgabeaufschlag** | |
| Anteilklasse (R) | bis zu 5,25 % |
| **Verwaltungsvergütung p.a.** | |
| Anteilklasse (R) | bis zu 1,80 % zzgl. Erfolgshonorar |
| Depotbankvergütung p.a. | bis zu 0,10 % |
| Ausschüttung | keine, da thesaurierend |

| **AUF EINEN BLICK** | **31.08.2015** |
|---|---|
| Nettofondsvermögen (Mio. EUR) | 24,27 |
| Anteile im Umlauf (R) (Stück) | 523.542,463 |
| Rücknahmepreis (R) (EUR pro Anteil) | 46,35 |
| Ausgabepreis (R) (EUR pro Anteil) | 48,78 |

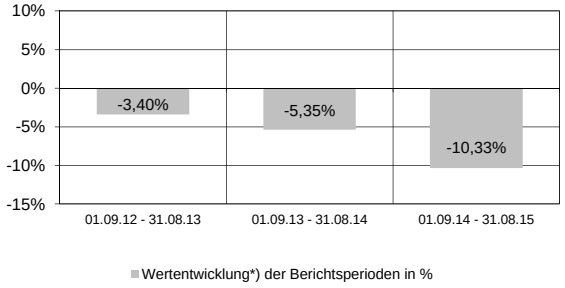
## ENTWICKLUNG DES FONDS IM 3-JAHRESVERGLEICH WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE

| Geschäftsjahr | Anteilwert (R) | Nettofonds-vermögen |
|---|---|---|
| 01.09.2011 - 31.08.2012 | 56,53 | 64.561.117,86 |
| 01.09.2012 - 31.08.2013 | 54,61 | 52.355.008,19 |
| 01.09.2013 - 31.08.2014 | 51,69 | 38.020.174,52 |
| 01.09.2014 - 31.08.2015 | 46,35 | 24.267.973,45 |

## ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR) ANTEILKLASSE (R)

| | | |
|---|---|---|
| Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode | (09.09.2014) | 52,32 |
| Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode | (26.08.2015) | 45,96 |
| Wertentwicklung in der Berichtsperiode*) | | -10,33 % |
| Wertentwicklung seit Auflegung*) | | -7,30 % |

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich




*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

*Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.*

## ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF IN DER ZEIT VOM 01.09.2014 BIS 31.08.2015 ANTEILKLASSE (R)

| | |
|---|---|
| Anzahl der Anteile im Umlauf zu Beginn der Berichtsperiode | 735.571,215 |
| Anzahl der ausgegebenen Anteile | 6.424,622 |
| Anzahl der zurückgenommenen Anteile | -218.453,374 |
| **Anzahl der Anteile im Umlauf am Ende der Berichtsperiode** | **523.542,463** |

**ENTWICKLUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS (IN EUR) IN DER ZEIT VOM 01.09.2014 BIS 31.08.2015**

| | | |
|---|---|---|
| **Nettofondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres** | | **38.020.174,52** |
| Mittelzuflüsse (R) | 319.798,74 | |
| Mittelabflüsse (R) | -10.849.064,52 | |
| **Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto)** | | **-10.529.265,78** |
| Ertragsausgleich | | -90.966,34 |
| Ordentliches Nettoergebnis | | -431.089,93 |
| **Realisierte Gewinne/Verluste** | | |
| aus Wertpapieranlagen | | 2.150.420,97 |
| aus Devisentermingeschäften | | -2.338.513,56 |
| aus Futures | | -501.533,95 |
| **Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste** | | |
| aus Wertpapieranlagen | | -2.265.556,66 |
| aus Devisengeschäften | | 219.370,04 |
| aus Devisentermingeschäften | | -161.055,30 |
| aus Futures | | 195.989,44 |
| **Ergebnis des Geschäftsjahres** | | **-3.131.968,95** |
| **Nettofondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres** | | **24.267.973,45** |

**ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES NACH LÄNDERN**

| | % d. Nettofonds-vermögens |
|---|---|
| Luxemburg | 60,68 |
| Frankreich | 13,20 |
| | **73,88** |

**ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES NACH DEVISEN**

| | % d. Nettofonds-vermögens |
|---|---|
| EUR | 49,35 |
| USD | 24,53 |
| | **73,88** |

**ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (IN EUR) IN DER ZEIT VOM 01.09.2014 BIS 31.08.2015 (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)**

| | |
|---|---|
| **Erträge** | |
| Bestandsvergütung von Dritten | 86.681,13 |
| Zinsen aus Bankguthaben | 30.430,77 |
| Ertragsausgleich | -17.732,85 |
| **Erträge insgesamt** | **99.379,05** |
| **Aufwendungen** | |
| Verwaltungsvergütung | -550.190,83 |
| Depotbankvergütung | -31.914,97 |
| Taxe d'Abonnement | -3.956,48 |
| Prüfungskosten | -35.007,57 |
| Sonstige Aufwendungen | -18.098,32 |
| Aufwandsausgleich | 108.699,19 |
| **Aufwendungen insgesamt** | **-530.468,98** |
| **Ordentliches Nettoergebnis** | **-431.089,93** |
| **Realisierte Gewinne/Verluste** | **-689.626,54** |
| **Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste** | **-2.011.252,48** |
| **Ergebnis des Geschäftsjahres** | **-3.131.968,95** |

**ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES NACH WERTPAPIERARTEN**

| | % d. Nettofonds-vermögens |
|---|---|
| Investmentfondsanteile | 73,88 |
| | **73,88** |

**VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.08.2015**

| Währung | Stück | Bezeichnung der Wertpapiere | Kurs in Währung | Tageswert (EUR) 31.08.2015 | %*) des Nettofonds-vermögens |
|---|---|---|---|---|---|
| **Sonstige Wertpapiere** | | | | | |
| **Investmentfondsanteile** | | | | | |
| EUR | 4.500 | Aberdeen Liq Fund (Lux) SICAV- Euro -A-2- | 446,1791 | 2.007.805,95 | 8,27 |
| EUR | 71 | AXA IM Euro Liquidity | 45.132,4444 | 3.204.403,55 | 13,20 |
| EUR | 321 | DWS Institutional Money plus -IC- | 14.061,3600 | 4.513.696,56 | 18,60 |
| EUR | 109.415 | HSBC Global Investment Funds SICAV Turkey Equity -A- | 20,5640 | 2.250.010,06 | 9,27 |
| USD | 118.440 | JPMorgan Funds SICAV Greater China -JPM C (acc) USD- | 27,6000 | 2.901.086,46 | 11,95 |
| USD | 225.185 | Schroder Intl. Selection Fund SICAV Taiwanese Equity -C- | 15,2700 | 3.051.628,67 | 12,57 |
| **Total Investmentfondsanteile** | | | | **17.928.631,25** | **73,88** |
| **Total Sonstige Wertpapiere** | | | | **17.928.631,25** | **73,88** |
| **Wertpapierbestand insgesamt** | | | | **17.928.631,25** | **73,88** |
| **Bankguthaben** | | | | **4.225.103,41** | **17,41** |
| **Sonstige Vermögensgegenstände** | | | | | |
| Sonstige Forderungen | | | | 2.446.411,88 | 10,08 |
| **Total Sonstige Vermögensgegenstände** | | | | **2.446.411,88** | **10,08** |
| **Total Vermögen** | | | | **24.600.146,54** | **101,37** |
| **Verbindlichkeiten** | | | | | |
| Taxe d'Abonnement | | | | -800,22 | 0,00 |
| Verbindlichkeiten aus Anteilgeschäften | | | | -35.989,80 | -0,15 |
| Verbindlichkeiten aus Devisentermingeschäften | | | | -293.862,07 | -1,21 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | -1.521,00 | -0,01 |
| **Total Verbindlichkeiten** | | | | **-332.173,09** | **-1,37** |
| **Nettofondsvermögen** | | | | **24.267.973,45** | **100,00** |

| | | |
|---|---|---|
| **Anteilwert** | **Anteilklasse (R)** | **46,35** |
| **Umlaufende Anteile** | **Anteilklasse (R)** | **523.542,463** |

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

**OFFENE FUTUREKONTRAKTE ZUM 31.08.2015**

| Bezeichnung / Underlying | Währung | Laufzeit | Anzahl der Kontrakte | Trade Price in Währung | Market Price in Währung | Nicht realisiertes Ergebnis (EUR) | Fälligkeit |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| HANG SENG INDEX | HKD | Sep. 2015 | -22 | 21.715,0000 | 21.536,0000 | 22.547,41 | 29.09.2015 |
| ISE NATIONAL 30 INDEX | TRY | Okt. 2015 | -778 | 92,8500 | 92,7250 | 2.954,04 | 30.10.2015 |
| MSCI TAIWAN INDEX | USD | Sep. 2015 | -111 | 292,3450 | 297,2000 | -47.825,70 | 29.09.2015 |
| | | | | | | **-22.324,25** | |

Bei den mit Minus gekennzeichneten Kontrakten handelt es sich um verkaufte Positionen.

**AUSSTEHENDE DEVISENTERMINGESCHÄFTE ZUM 31.08.2015**

| Verkauf | | Kauf | | Devisen-termin-kurs | Nicht realisiertes Ergebnis (EUR) | Fälligkeit (Valuta) | Kontra-hent |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| EUR | 3.907.606,81 | USD | 4.500.000,00 | 1,128393 | 80.478,81 | 27.11.2015 | 1) |
| USD | 12.500.000,00 | EUR | 10.703.887,65 | 0,886258 | -374.340,88 | 27.11.2015 | 1) |
| | | | | | **-293.862,07** | | |

**Die o. g. Devisentermingeschäfte wurden mit folgenden Kontrahenten abgeschlossen:**

1) Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A. (Mitglied im Deutsche Bank AG Konzern)

## VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSÄTZE FÜR DIE WÄHREND DER BERICHTSPERIODE IN DEM WERTPAPIERVERMÖGEN ENTHALTENEN INVESTMENTFONDSANTEILE

| Bezeichnung der Investmentfondsanteile | in % p.a. |
|---|---|
| Aberdeen Liq Fund (Lux) SICAV- Euro -A-2- | 0,060 |
| AXA IM Euro Liquidity | 0,110 |
| DWS Institutional Money plus -IC- | 0,100 |
| DWS Russia | 2,000 |
| Fidelity Funds SICAV Indonesia Fund -Y-ACC-USD- | 0,750 |
| FTIF SICAV Technology Fund -A (acc)- | 1,500 |
| HSBC Global Investment Funds SICAV Indian Equity -A- | 1,500 |
| HSBC Global Investment Funds SICAV Thai Equity -IC- | 0,750 |
| HSBC Global Investment Funds SICAV Turkey Equity -A- | 2,150 |
| JPMorgan Funds SICAV Greater China -JPM C (acc) USD- | 0,750 |
| JPMorgan Liquidity Funds SICAV Euro Liquidity Fund -A (acc)- | 0,400 |
| Raiffeisen-Oesterreich-Aktien | 1,500 |
| Schroder Intl. Selection Fund SICAV Taiwanese Equity -C- | 1,000 |

**Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge/ Rücknahmeabschläge gezahlt.**

## Erläuterungen zum Jahresbericht

Die Verwaltungsgesellschaft kann entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen unter eigener Verantwortung und auf ihre Kosten andere Gesellschaften der Oppenheim Gruppe mit dem Fondsmanagement oder Aufgaben der Hauptverwaltung beauftragen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Anforderungen der luxemburgischen Gesetzgebung.

Der Kurswert der Investmentfondsanteile und Futures (im Folgenden Wertpapiere genannt) entspricht dem letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert oder Rücknahmepreis.

Der Anschaffungspreis der Wertpapiere entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere. Für Wertpapiere, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.

Die realisierten Nettogewinne und -verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden für Käufe und Verkäufe von Wertpapieren Transaktionskosten in Höhe von EUR 91.541,34 gezahlt.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des Wertpapiervermögens zum letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert oder Rücknahmepreis ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bewertet.

Die Buchführung des Fonds erfolgt in EUR.

Sämtliche nicht auf EUR lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den am 28. August 2015 gültigen Devisenmittelkursen in EUR umgerechnet.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Hongkong-Dollar | HKD | 8,732709 | = | EUR | 1 |
| Türkische Lira | TRY | 3,292105 | = | EUR | 1 |
| US-Dollar | USD | 1,126800 | = | EUR | 1 |

Ausstehende Devisentermingeschäfte werden anhand des Devisenterminkurses für die ausstehende Dauer des Geschäftes bewertet. Die nicht realisierten Gewinne und Verluste werden in der Ergebnisrechnung berücksichtigt.

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft (bis zu 1,80 % p.a. für die Anteilklasse (R)) wird, ebenso wie das Entgelt für die Depotbank (bis zu 0,10 % p.a.) auf den bewertungstäglich zu ermittelnden Inventarwert abgegrenzt und diese sind am Ende eines jeden Monats zu berechnen und zu zahlen. Während des Berichtszeitraums erhielt die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung in Höhe von EUR 550.190,83 und die Depotbank ein Entgelt in Höhe von EUR 31.914,97.

Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft aus dem Nettofondsvermögen ein jährliches Erfolgshonorar erhalten. Dieses beträgt bis zu 15/100 des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung des Fonds seit dem letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr 8 % p.a. übersteigt. Die Wertentwicklung des Fonds in vorangegangenen Rechnungsperioden wird bei der Ermittlung des Vergütungsanspruchs nicht berücksichtigt. Finden Ausschüttungen gemäß Artikel 21 des Verwaltungsreglements statt, wird der Anteilwert zur Ermittlung des Vergütungsanspruchs um den Betrag der Ausschüttungen korrigiert. Die erfolgsabhängige Vergütung wird im Rahmen vorstehender Bestimmungen an jedem Bewertungstag ermittelt und, soweit ein Vergütungsanspruch besteht, im Fonds zurückgestellt. Die zurückgestellte Vergütung kann dem Nettofondsvermögen am Ende jedes Geschäftsjahres durch die Verwaltungsgesellschaft entnommen werden.

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Nettofondsvermögen während des abgelaufenen Geschäftsjahres belastet wurde. Dabei werden alle dem Fonds belasteten Kosten, ausgenommen der angefallenen Transaktionskosten, zum durchschnittlichen Nettofondsvermögen ins Verhältnis gesetzt. Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde kein Erfolgshonorar gezahlt.

| | |
|---|---|
| TER (exkl. Erfolgshonorar) | 2,05 % |
| TER (inkl. Erfolgshonorar) | 2,05 % |

Daneben können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein. Investiert der Fonds mehr als 20 % seines Guthabens in Zielfonds, so wird eine zusammengesetzte Total Expense Ratio (synthetische TER) ermittelt.

| | |
|---|---|
| Synthetische TER (exkl. Erfolgshonorar) | 2,23 % |
| Synthetische TER (inkl. Erfolgshonorar) | 2,23 % |

Dem Dachfonds dürfen keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge für Anteile von Zielfonds berechnet werden, die von derselben oder einer durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbundene Verwaltungsgesellschaft verwaltet werden.

Der Fonds legt nicht in Zielfonds an, die einer fixen Verwaltungsgebühr von mehr als 2,50 % unterliegen. Darüber hin-

aus können die Zielfonds einer zusätzlichen leistungsabhängigen Vergütung unterliegen. Dieser Bericht enthält Angaben wie hoch der Anteil der Verwaltungsvergütung ist, welche der Zielfonds berechnet.

Die Steuer auf das Nettofondsvermögen (Taxe d'Abonnement 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Nettofondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen. Im Vermögen des Fonds gehaltene Anteile an Zielfonds, die ihrerseits bereits der luxemburgischen Taxe d'Abonnement unterliegen, bleiben bei der Ermittlung des steuerpflichtigen Nettofondsvermögen außer Ansatz.

In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während der Berichtsperiode angefallenen Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

## Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

**Bericht zum Jahresabschluss**

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Jahresabschluss des Multi Invest Spezial OP geprüft, der aus der Aufstellung des Nettofondsvermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Nettovermögenswerte zum 31. August 2015, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

**Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss**

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstössen resultieren.

**Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé**

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstössen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

**Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Multi Invest Spezial OP zum 31. August 2015 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

**Sonstiges**

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, den 28. Oktober 2015

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé

Petra Schreiner

**Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger für den Zeitraum vom 01.09.2014 bis 31.08.2015 in EUR pro Anteil**

| **Multi Invest Spezial OP (R)**<br>**LU0225963817**<br>**InvStG § 5 Abs. 1** | | **Privat-vermögen** | **Betriebs-vermögen (KStG)** | **Betriebs-vermögen (EStG)** |
|---|---|---|---|---|
| Nr. 1 a) | Betrag der Ausschüttung | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 |
| aa) | in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 |
| bb) | in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 |
| Nr. 1 b) | Betrag der ausgeschütteten Erträge | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 |
| Nr. 2) | Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge | 0,00322 | 0,00322 | 0,00322 |
| | Gesamtbetrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge | 0,00322 | 0,00322 | 0,00322 |
| Nr. 1 c) | die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen | | | |
| aa) | Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG | - | 0,00000 | 0,00000 |
| bb) | Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG | - | 0,00000 | 0,00000 |
| cc) | Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke) | - | 0,00000 | 0,00000 |
| dd) | steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung | 0,00000 | - | - |
| ee) | Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind | 0,00000 | - | - |
| ff) | steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung | 0,00000 | - | - |
| gg) | Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1 | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 |
| hh) | in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen | 0,00000 | - | 0,00000 |
| ii) | Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 |
| jj) | in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist | - | 0,00000 | 0,00000 |
| kk) | in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 |
| ll) | in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist | - | 0,00000 | 0,00000 |
| mm) | Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG | - | 0,00000 | - |
| nn) | in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist | - | 0,00000 | - |
| oo) | in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist | - | 0,00000 | - |
| Nr. 1 d) | den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung | | | |
| aa) | i.S.d. § 7 Abs. 1 und Abs. 2 | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 |
| bb) | i.S.d. § 7 Abs. 3 | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 |
| cc) | i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 |
| Nr. 1 f) | den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und | | | |
| aa) | der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde | 0,00000 | 0,02892 | 0,02892 |
| bb) | in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist | - | 0,00000 | 0,02892 |
| cc) | der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 dieses Gesetzes vorgenommen wurde | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 |
| dd) | in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist | - | 0,00000 | 0,00000 |
| ee) | der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist | 0,00000 | 0,00001 | 0,00001 |
| ff) | in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist | - | 0,00000 | 0,00000 |
| gg) | in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist | - | 0,00000 | - |
| hh) | in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist | - | 0,00000 | - |
| ii) | in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist | - | 0,00000 | - |
| Nr. 1 g) | den Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 |
| Nr. 1 h) | die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre | 0,00000 | 0,00000 | 0,00000 |

Für Zwecke der Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen hat uns die KPMG Luxembourg, Société coopérative, Réviseurs d'Entreprises, Luxemburg gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG bescheinigt, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

## Ihre Partner

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:
Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.
2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg
Gesellschaftskapital: 2,7 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2015)

VERWALTUNGSRAT:
Vorsitzender:
Holger Naumann
Managing Director
Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Frankfurt

Alfons Klein
Mitglied des Verwaltungsrats
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A., Luxemburg

Dr. Wolfgang Leoni
Vorsitzender des Vorstandes
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Dr. Matthias Liermann
Managing Director
Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Frankfurt

Marco Schmitz
Managing Director
Head of White Label GCG EMEA
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Klaus-Michael Vogel
Chief Executive Officer
Deutsche Asset & Wealth Management Investment S.A., Luxemburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG:
Thomas Albert, Sprecher der Geschäftsführung
Ralf Rauch
Stephan Rudolph
Martin Schönefeld
Max von Frantzius *(bis 15.09.2014)*

DEPOTBANK:
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg
Gesellschaftskapital: 50 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2015)

ABSCHLUSSPRÜFER:
KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

ANLAGEBERATER:
Multi-Invest Gesellschaft für institutionelles Advisoring mbH
Rothusstrasse 23, CH-6331 Hünenberg

RECHTSBERATER IN LUXEMBURG:
Arendt & Medernach
14, rue Erasme, L-2082 Luxemburg

ZAHLSTELLEN:
**in Luxemburg**
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg

**in der Bundesrepublik Deutschland**
Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12, D-60325 Frankfurt am Main

**in Österreich**
Deutsche Bank Österreich AG
Hauptsitz Wien
Stock im Eisen-Platz 3, A-1010 Wien

VERTRIEBSSTELLEN:
**in der Bundesrepublik Deutschland**
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA
Unter Sachsenhausen 4, D-50667 Köln
und deren Geschäftsstellen

**in Österreich**
Deutsche Bank Österreich AG
Hauptsitz Wien
Stock im Eisen-Platz 3, A-1010 Wien

STEUERLICHER VERTRETER IN ÖSTERREICH:
KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.
2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg
Luxemburg

Telefon +352 2215 22-1  Telefax +352 2215 22-500
www.oppenheim.lu